

reboot: Respekt von Anfang an

WIR SUCHEN: Jugendfreizeiteinrichtung für eine respektvolle und medienkompetente Dialogkultur

In der Pandemie machten Berliner Jugendfreizeiteinrichtungen unterschiedlichste Erfahrungen mit digitaler Jugendarbeit. Darauf wollen wir aufbauen: Mit „reboot“ unterstützt die Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin (jfsb) vier Jugendeinrichtungen dabei, medienkompetente Handlungsstrategien für den digitalen Dialog zwischen jungen Besucher*innen sowie Fachkräften der Jugendarbeit weiter zu entwickeln.

Mit „reboot“ fördert die jfsb Vorhaben von Jugendeinrichtungen, die junge Menschen empoweren, in Solidarität mit anderen jungen Menschen stärken und für einen Neustart digitaler Dialogkultur Peer-to-Peer ermächtigen.

Die Medienpädagog*innen von „reboot“ unterstützen teilnehmende Einrichtungen dabei, Wege einer digitalen Kommunikation mit jungen Berliner*innen aufzubauen.

Workshop-Angebote und Raum, um neue Wege auszuprobieren

In „reboot“ arbeiten wir in Workshops mit insgesamt vier Berliner Jugendeinrichtungen zusammen. Geplant sind pro Einrichtung acht Tage, um mit Jugendlichen sowie Pädagog*innen der jeweiligen Einrichtung Leitbilder einer medienkompetenten Debattenkultur zu entwickeln. Zwei Medienpädagog*innen von „reboot“ führen die Projekte durch. Von jeder Einrichtung sollte sich mindestens eine sozialpädagogische Fachkraft am Projekt beteiligen. Wir unterstützen die teilnehmende Einrichtung darüber hinaus mit 2.000 Euro.

In den Workshops geht es darum, die eigene Haltung zu reflektieren, sich als Einrichtung gegen anti-demokratische sowie menschenverachtende Haltungen zu positionieren und einen „digitalen Verhaltenskodex“ zu geben. Die „Netiquette“ ist als Ergebnis durch die von Jugendlichen erdachten Produkte in Medien der Einrichtung sichtbar - z.B. als Videos, Podcast, Songs, Slideshows/Reels, Memes, Posts auf Instagram.

Digital achtsame Jugendeinrichtung

Die teilnehmenden jungen Menschen können sich weiterhin als Peer-Coaches für die Einrichtung engagieren. Nicht alle Teilnehmenden werden Peer-Coaches - dies ist freiwillig und stellt sich erst im Anschluss oder später im Prozess heraus. Es könnte Aufgabe der Pädagog*innen sein, diesen Prozess weiter zu begleiten und in der Einrichtung zu etablieren.

In Kooperation mit dem Berliner Jugendportal [jup!](#) und dem Fachkräfteportal [jugendnetz.berlin](#) macht die jfsb die Erfahrungen, Methodiken und Ergebnisse der vier Modell-Einrichtungen sichtbar und lädt zur Nachahmung ein.

„reboot“ findet von Mai bis Ende August 2022 statt.

Wir suchen Medienpädagog*innen für Projektmanagement, Workshops und Medienproduktion.

Kontakt: Alexander Behrens, Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin, Tel.: 28 47 019 11 oder behrens@jfsb.de

Gefördert vom:



im Rahmen des Aktionsprogramms

